Pfarrbrief der Katholischen Gemeinde

Corpus Christi

Gaulnhofen - Herpersdorf - Pillenreuth - Weiherhaus - Worzeldorf
Jhrg. 10 / 2020 / Nr. 2 An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg

Foto: Barbara Witzel-Hänecke

Erster öffentlicher Gottesdienst in Corpus Christi am 10. Mai

mail@decker-fassaden.de

Decker

FASSADENRENOVIERUNG
MALER- U. STUCKGESCHÄFT

TEL.: 0911/884666 FAX: 0911/880332
90455 Nürnberg, Sonthofener Strasse 1

Mitglied im Handwerkerverband

Die Handwerks-Meister

Wärmedämmungen · Sanierungen
Energieausweis

Naturheilpraxis
Ida Protzel
HEILPRAKTIKERIN

Ida Protzel

Rothenburger
Str. 329
90431 Nürnberg

Telefon
0911/965721-40

Termine nach
Vereinbarung

Fax
0911/965721-41

www.ida-protzel.de

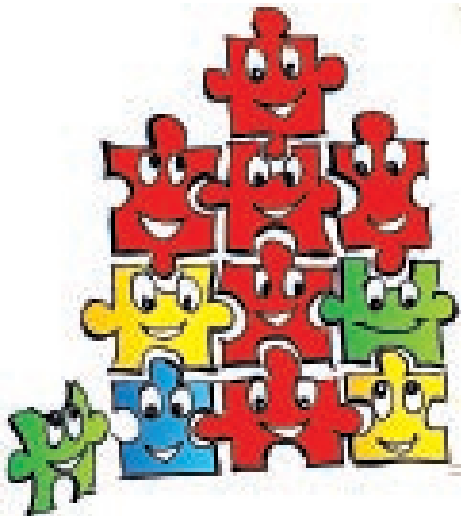
Ganzheitliche Diagnostik und
Naturheilkunde für die ganze Familie

MEINE SPEZIALISIERUNG

- Vitalfeld-Therapie
- Neuraltherapie
- Bio-Diagnostik & Eigenblut-Therapie
- Fußreflexzonen-Massage

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Coronagefahr hat uns gezwungen, ausgerechnet das wichtigste Hochfest unseres christlichen Glaubens, das Fest der Auferstehung Jesu Christi, ohne gemeinsame öffentliche Gottesdienste zu feiern. Die angebotenen Internetgottesdienste wollten ein wenig über diese Zeit hinweghelfen, sie konnten aber nicht wirklich ersetzen, was viele dadurch vermisst haben. Nach einigen Wochen Verbot dürfen wir nun wieder - unter sehr strengen Bedingungen - Gottesdienst feiern. Während die einen sagen, es sei zu früh, es „gehe gegen das Gebot der Nächstenliebe“ (Maria 2.0 in einem offenen Brief an Bischof Felix Genn), drängen andere schon seit einiger Zeit auf Lockerungen mit der Begründung, wenn die Geschäfte wieder öffnen dürfen, wollen wir auch mit dabei sein. Ein seltsam anmutender Vergleich: Geschäfte und Gottesdienst. – !? Die aufgestellten Bedingungen, sowie die von den Bischöfen genutzte Möglichkeit, die Gläubigen vom Sonntagspflichtgebot zu dispensieren, lassen die Frage aufkommen: wie wichtig ist der Gottesdienst eigentlich für unser Christsein und unsere Kirche? Und was ist er uns eigentlich wirklich wert? Die aufgestellten Bedingungen sind für mich sehr fragwürdig: Teilnehmerzahl beschränkt, Plätze müssen angewiesen werden, Nähe zum Nächsten ist genau vorgeschrieben, Kranke und gefährdete Ältere sollen eher nicht teilnehmen...das klingt nach Gottesdienst nur für eine auserwählte Elite.



Sollte ein Gottesdienst, als Versammlung derer, die an Christus glauben, nicht für alle offen sein, die daraus Kraft und Trost und Hoffnung für das Leben schöpfen wollen? Wäre es da nicht sinnvoller abzuwarten, bis wirklich wieder alle bedingungslos daran teilnehmen können, die auf ihrer Suche nach Trost und Hoffnung und seelischer Kraft daran teilnehmen wollen?

Eben erst haben wir das Pfingstfest gefeiert, das Fest des Hl. Geistes. Dieser ist - Gott sei Dank - nicht an Bedingungen geknüpft - er weht bekanntlich, wo er will. Das zeigt sich in den vielen verschiedenen kreativen Formen von geistlichen Impulsen, die seit Wochen über das Internet oder in den Auslagen der Kirchen angeboten wurden. Dazu waren viele gefordert, in ihrer Familie oder für sich alleine Ostern und ihren Glauben daran anders als bisher zu überdenken und zu feiern. Der Geist Gottes ist aber nicht nur in Gebet und Gottesdienst spürbar, sondern mehr noch in jedem Akt von Hinwendung und Nächstenliebe, durch die jemand Hoffnung und Trost für sein Leben findet. Hier hat der Hl. Geist sicher durch die Coronakrise auch vieles bewirken können, das im sonst üblichen traditionellen Erleben ausbleibt, z.B. neue Formen des Zueinanderfindens, des Kontakthaltens, des aneinander

Denkens, sich miteinander in Verbindung bringen, füreinander da sein und einander helfen.

Der Geist Gottes lässt sich nicht an Bedingungen knüpfen, er nimmt die Menschen in ihrer Verschiedenartigkeit wahr und ernst und zeigt sich so als Geist des Lebens, das vielfältig ist.

Das ist auch für uns als Kirche wichtig. Die Krise könnte uns dazu anregen, die Vielfältigkeit dessen, was möglich ist, ernster zu nehmen. Sie könnte uns Ansporn geben auch für das Leben in unserem Pfarrverband, mehr über den Tellerrand der eigenen Pfarrei hinauszuschauen und nach dem zu suchen, was uns mit den anderen verbindet, auch wenn wir räumlich voneinander entfernt sind. Entscheidend für das Leben der Kirche ist letztlich nicht die Tatsache, dass wir wieder Gottesdienste in der eigenen Kirche feiern können, sondern dass in dem, was wir tun, das Wirken des Hl. Geistes erkennbar und spürbar wird. Dieser aber zeigt sich eben gerade darin, was Menschen im Glauben miteinander verbindet, was sie einander bedeuten und was sie an Glauben und Leben tatsächlich miteinander teilen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen die Erfahrung des Hl. Geistes, als Geist der Kreativität mit dem Wunsch: bleiben Sie gesund.

Ihr Pfr. Stephan Neufanger

Coronavirus: eine Glaubensprüfung?

Liebe Freunde, die Corona-Pandemie verändert plötzlich unser gewohntes Leben - sowohl sozial als auch kirchlich. Sie testet uns und unsere Verbindungen und enthüllt auch spirituelle Qualitäten in jedem von uns, die wir manchmal nicht vermuten. Ausbrüche von Epidemien sind immer mit schlimmen Folgen behaftet, aber in extremen Situationen wird auch unser Glauben geprüft. Diese Pandemie ist auch ein Moment der sozialen Krise.

Was sagt uns die Hl. Schrift in so einer kritischen Situation? Im Buch Dan 12,1 lesen wir sehr deutlich: „Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt bis zu jener Zeit.“ Aber Gott sagte zu Abraham: „Fürchte dich nicht, ich selbst bin dir ein Schild; dein Lohn wird sehr groß sein“ (Gen 15,1).

Und Jesus sagte dem Apostel und uns: „Fürchte dich nicht, … damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut - ich habe die Welt besiegt“ (Joh 16,33). Jesus war kein Träumer, er war ein großer Realist. Wer sich Jesus anschließt, ist nicht mehr Spielball des Schicksals, der Tod hat nicht mehr das letzte Wort, man ist direkt mit Gott verbunden. Jesus sagte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Joh 11,25). Wie sollen wir das verstehen? Die Bibel sagt, dass der Mensch für die Ewigkeit geschaffen wurde. Wir lernen, dass die in diesem Leben getroffenen Entscheidungen wichtig sind, dass die Ewigkeit real ist und das Leben Konsequenzen hat. Das in der Bibel beschriebene Bild der Ewigkeit sagt, dass unser Schicksal und unsere Zukunft davon abhängen, was wir tun. Jesus kam in die Welt und hat die Strafe für unsere Sünden auf sich genommen, damit wir Vergebung erhalten und die Liebe Gottes erfahren können.

Die Bibel beschreibt einen Gott, der uns persönlich kennt, der uns liebt und sich um uns kümmert. Krisen sind nicht der richtige Zeitpunkt, um Änderungen vorzunehmen, aber vielleicht brauchen wir Veränderungen? Es ist der Moment der Treue. Es ist auch der Moment der Umkehr, um einige Veränderungen zum Guten vorzunehmen.

Meine Lieben, ich wünsche Ihnen allen ein frohes Pfingstfest, Gesundheit, Frieden und Freude, Kraft im Dienst der Kirche und in pastoralen, sozialen und kulturellen Aktivitäten in unserem Land.

Danke für all die Unterstützung, Ermutigung und Liebe, denn Sie wissen, wie man Hoffnung und Licht in unsere Seele, in unsere Kirche bringt!

Euer Pfarrvikar Vasile Vulpe

Gottesdienste bei uns in Coronazeiten

Liebe Pfarrgemeinde,

die Coronakrise schränkt uns alle auch in den religiösen Angeboten ein. Um öffentliche Gottesdienste anbieten zu können, müssen strenge hygienische Bedingungen eingehalten werden. Zudem gehören alle drei Priester unseres Pfarrverbandes der Hochrisikogruppe der besonders gefährdeten Personen an, wonach sie eigentlich vorerst keine öffentlichen Gottesdienste feiern sollen, um sich nicht unnötig der Gefahr einer Ansteckung auszusetzen.

Bisher haben wir durch Gottesdienste im Internet versucht, Ihnen die Möglichkeit zu geben, einen Gottesdienst in einer Kirche unseres Pfarrverbandes, wenigstens geistig verbunden, mitzufeiern. Dieses Angebot wollen wir teilweise auch weiterhin aufrechterhalten.

Zusätzlich bieten wir inzwischen auch öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen an, allerdings zu folgenden Bedingungen:

1. Die von unserem H.H.Bischof ausgesprochene Dispens (Befreiung) von der Sonntagspflicht (Pflicht des kath. Christen, am Sonntag die Hl. Messe mitzufeiern) gilt weiterhin.

Ab Pfingsten bieten wir dennoch Eucharistiefeiern und Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung an. Die Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung, die in den Kirchen ausliegt bzw. im Internet zu finden ist.

2. Zu jedem Gottesdienst muss sich eigens angemeldet werden. Beachten Sie dazu bitte die Aushänge in den Schaukästen der Kirchen, die Auslagen hinten bei den Schriftenständen sowie die Mitteilungen auf der Homepage der Pfarreien.

Anmeldung erfolgt über Formulare (liegen in den Kirchen aus) oder telefonisch über die Pfarrbüros zu den Bürozeiten.

3. Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist begrenzt, je nach Größe der Kirche. Für jeden Teilnehmenden muss zu allen Seiten ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden können (dementsprechend bemisst sich die Teilnehmerzahl).

4. Die Teilnehmenden dürfen nicht erkrankt sein: sie dürfen keine Symptome wie Fieber oder Atemwegserkrankungen haben, nicht mit COVID 19 infiziert oder erkrankt sein. Ebenso dürfen keine Personen teilnehmen, die vom Gesundheitsamt als Kontaktperson der Kategorie I eingestuft wurden sowie Kontaktpersonen der Kategorie II (Kontakt zu COVID - 19-Fällen innerhalb der letzten 14 Tage).

5. Die Teilnehmenden müssen während des Gottesdienstes Mund- und Nasenschutzmasken tragen. Beim Betreten der Kirche müssen die Hände desinfiziert werden (entsprechende Spraydosen werden dazu gereicht).

6. In jedem Gottesdienst ist ein sog. Hygiene- und Ordnerteam da, welches über die Einhaltung der Hygienevorschriften wacht. Die Ordner kontrollieren die Teilnehmer nach Anmeldeliste, weisen ausgewiesene Plätze zu und achten auf die Einhaltung der Hygienevorschriften. Entsprechend dieser Vorgaben ist den Ordnern Folge zu leisten.

Das Bistum Eichstätt bietet an jedem Sonn- und Feiertag einen Gottesdienst aus Eichstätt im Internet an:
www.bistum-eichstaett.de.

Wir bitten Sie herzlich um ihre Geduld und ihr Verständnis für diese Maßnahmen. Diese sind die mit der Staatsregierung ausgehandelten Bedingungen, unter denen wir überhaupt in den Kirchen wieder Gottesdienste feiern können. Da sich die aktuelle Situation ständig verändern kann, bitten wir auch um Beachtung der tagesaktuellen Nachrichten sowie der Informationsmöglichkeiten in unseren Pfarreien (Aushang, Schaukasten, Internetseite).

Mit den besten Wünschen für ihre Gesundheit

Der nächste Pfarrbrief (Ausgabe Nr. 3/2020) erscheint am 18.09.2020. Redaktionsschluss dafür ist der 04.09.2020. Beiträge und Fotos bitte rechtzeitig an Heinrich Höring, Tel.: 88 88 567, E-Mail: heinrich.hoering@freenet.de

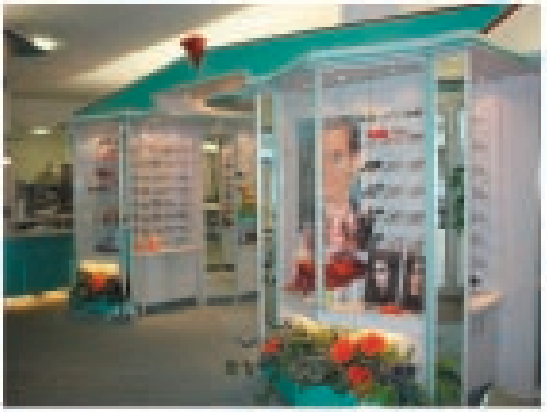
ambiente

Griechisches Restaurant
Familie Boukouvala
Friedrich-Overbeck-Straße 21
90455 Nürnberg
Telefon 0911 / 88 05 05

bei Emmi

Täglich 11.00 bis 14.30 Uhr und
17.00 bis 24.00 Uhr - Montag Ruhetag

Optik - Kontaktlinsen
Forster



Brillen
Kontaktlinsen
Schießbrillen
Sonnenbrillen
Sportbrillen
Lupen

Inh. Hans Forster Augenoptikermeister
Wiesenstr. 86 - 90459 Nürnberg - Tel. 0911/445980

Wir sind da!

Auch wenn unser Tagescafé derzeit
noch nicht öffnen kann.

- **Sie können uns telefonisch erreichen unter**
  0911 / 244 49 – 412
  Di - Fr 11.00 – 17.00 Uhr
  Sa 11.00 – 16.00 Uhr
- **Gemeinsame kurze Spaziergänge**
  in der Nürnberger Innenstadt nach vorheriger Terminvereinbarung
- **Beratung und Begleitung**
  bei Verlust und Trauer
  Gespräche, gemeinsamer Besuch einer Kirche, wenn möglich gemeinsamer Gang auf den Friedhof
- **kurze Einzelberatung in Notfällen**
  und nach vorheriger Terminabsprache
- **Online-Beratung** über
  fensterzurstadt@stadtkirche-nuernberg.de

Ihr Team vom Fenster zur Stadt
freut sich auf Sie!

Fenster zur Stadt, Kath. Stadtkirche Nürnberg
Vordere Sterngasse 1, 90402 Nürnberg

fenster zur stadt
café – beratung – kultur

Beendigung der Abdichtungsarbeiten zur Verbesserung der Zugluftproblematik in der Pfarrkirche

Vielleicht haben Sie es ja mitbekommen, die Gerüste, die seit Herbst 2019 partiell an unserer Pfarrkirche aufgebaut waren, sind wieder abgebaut.

Die notwenigen Arbeiten zur Abdichtung der Fensterbänder sind abgeschlossen. Viele offene Fugen zwischen Fensterscheiben und -rahmen bzw. zwischen Fensterrahmen und Bauwerk wurden durch Fachfirmen geschlossen. Damit ist das Durchziehen zwischen Innen und Außen sehr stark gemindert.

Wir gehen davon aus, dass die Maßnahmen zu einer besseren Behaglichkeit in der Kirche im Winter beitragen. Da die letzte Heizperiode zu Ende ist, kann das Ergebnis aber leider erst im nächsten Winter quantifiziert werden.

Klaus Herget

Abschluss Arbeiten Fensteraustausch Pfarrsaal

Wir berichteten, dass im vergangenen Sommer/Herbst die teilweise blind gewordenen Fensterscheiben im Pfarrzentrum ausgewechselt wurden. Zum Abschluss der Arbeiten wurden nun noch die Holz-Fensterrahmen des Pfarrzentrums durch die Fa. Decker aus Gaulnhofen außen neu gestrichen.

Klaus Herget

Neue Lautsprecheranlage

Die Lautsprecheranlage in Corpus Christi war in die Jahre gekommen, so dass es immer wieder kleine technische Probleme gab und die Verständlichkeit oft ungenügend war. Im Frühjahr 2019 wurde deshalb mit der Planung einer neuen Anlage begonnen. Verschiedene Lieferanten wurden angefragt, die akustischen Verhältnisse in der Kirche zu beurteilen und Lösungsvorschläge bzw. Angebote zu unterbreiten. Bei den zwei besten Lieferanten – in Hinsicht auf Preis und Leistung – wurde schließlich eine Teststellung beauftragt. Die Anlagen wurden für mindestens ein Wochenende aufgebaut (Juli und November 2019) und von der Kirchengemeinde bewertet. Besonders wichtig war uns das Urteil der Gottesdienstbesucher. Auffällig war hierbei, dass anscheinend nicht alle Bereiche der Kirche gleich gut beschallt wurden und somit auch ganz unterschiedliche Aussagen über die Qualität der Anlage erfolgten.

Ende 2019 entschied die Kirchenverwaltung, die Anlage der Firma Ars Akustika aus Freilassing zu installieren.

Ab Mitte März wurde die alte Lautsprecheranlage (und die zum Teil noch vorhandenen Reste der ursprünglichen Anlage) demontiert, die vorhandenen Mikrofonanschlüsse geprüft und auf XLR-Technologie umgebaut. Anschließend konnte die neue Anlage installiert werden. Hauptbestandteile sind eine Mischer- und Verstärkeranlage, neue Lautsprecher im Kirchenraum und hochwertige Mikrofone.

Für den Organisten wurde ein festinstalliertes, schaltbares Gesangsmikrofon angeschlossen (an Stelle des bisherigen Funkmikrofons). Ebenso neu ist ein zusätzlicher Lautsprecher auf der Empore, sodass Chor und Organist nun dem Gottesdienst besser folgen können.

Die Anlage für die Funkmikrofone wurde auch überarbeitet. Es musste ein neues Funkmikrofon mit Empfänger angeschafft werden, da eines der Mikrofone in einem heute nicht mehr genehmigten Frequenzbereich arbeitete (dieser Frequenzbereich wird jetzt für das LTE bei den Smartphones genutzt). Ein weiteres Funkmikrofon mit Empfänger – als Headset – vervollständigt die Ausstattung.

Auf Grund der Veränderungen bei den Funkmikrofonen mussten auch Umbauten am tragbaren Lautsprecher durchgeführt werden.

Die Abnahme der neuen Lautsprecheranlage erfolgte Ende März. Leider konnte die Pfarrgemeinde den neuen, guten Klang der Anlage noch nicht testen – die durch Corona erforderlichen Maßnahmen ließen dies nicht zu.

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Erhard Weigelt aussprechen, der durch seine Mithilfe und bei der Lösung von Problemen bei der Montage viel geholfen hat.

Otto Engert

Liebe CC-Ruheständler und OKI-Treff JA-ler, wir durchleben gegenwärtig eine Zeit, die es bisher noch nie gab. Alles Soziale ist wegen der Pandemie zum Erliegen gekommen, aber trotzdem müssen wir Solidarität beweisen, um Schlimmeres für uns alle zu verhindern. Unsere Gemeinschaft hat es auch bewiesen, dass sie das auch kann. Der gelegentliche telefonische Kontakt unter den Mitgliedern unserer Gemeinschaft hat die Zusammengehörigkeit am Leben erhalten und uns die Hoffnung nicht genommen, dass wir auch wieder schöne gemeinsame Zusammenkünfte haben werden.

Leider mussten wir alle Veranstaltungen bis auf weiteres absagen, doch wir werden so bald wie möglich wieder ein Programm aufstellen und gegebenenfalls ausgefallene Programmpunkte in ein neues Programm einfließen lassen, jedoch so, dass keine Gesundheitsgefährdung als Damoklesschwert über uns allen schwebt.

Mögliche Veränderungen werden wir in den Schaukästen der Kirchen bekannt machen. Abschließend dürfen wir nun allen für Eure Solidarität und das Zusammengehörigkeitsgefühl, das Ihr durch Eure gegenseitigen medialen Kontakte bewiesen habt, auf das herzlichste danken und Euch allen bis zum Wiedersehen Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Euer CC-Ruheständler und Treff-JA Planungsteam.

Horst Schmitt

Erstkommunion 2020 in unserem Pfarrverband

Liebe Gemeinde,
wie Sie sicher mitbekommen haben, ist es ab nächster Woche wieder möglich, Gottesdienst unter bestimmten Voraussetzungen zu feiern.

Im Pastoralteam haben wir auch über die Feiern der Erstkommunion in unserem Pfarrverband beraten. Die diesjährigen Erstkommunionfeiern sind zunächst

bis 31. August diesen Jahres ausgesetzt.

Diesbezüglich haben wir noch keine weitere Planung. Die Situation mit der Erstkommunion müssen wir erst im Herbst dieses Jahres neu bewerten.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Ihr/Euer Michael Kuhn Gemeindereferent

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die uns bei der Herausgabe des Pfarrbriefes unterstützen.

Die nächste Firmvorbereitung

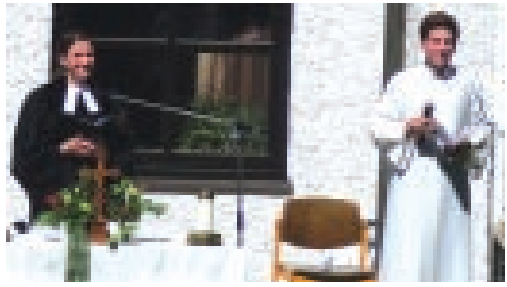
startet zum nächsten Schuljahresbeginn für das Jahr 2020/21 (Firmung um Pfingsten 2021). Pfr. Neufanger und PA Hegewald wollen aber schon vor den Ferien mit den Jugendlichen Kontakt aufnehmen. Gefirmt werden die (Schul-) Jahrgänge 2005-2007 sowie natürlich ältere Jahrgänge, die Interesse haben. Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt melden:
(mhegewald@bistum-eichstaett.de/ Handy-Nr.: 0151/21342221)
Die Jugendlichen sollen aber auch noch angeschrieben werden.

Firmverantwortliche Pfr. Neufanger und PA Hegewald

Aus gegebenem Anlass bitten wir Sie, dass Sie die aktuellen Gottesdienste unserer ausliegenden Gottesdienstordnung, Schaukasten oder auf unserer Homepage im Internet nachlesen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ökumenischer Gottesdienst - „In Vielfalt vereint"

In Vielfalt vereint
In der Begeisterung vereint
In den Familien vereint
In der Vergangenheit vereint
In der Zukunft vereint
Im Heiligen Geist vereint



Am Pfingstmontag wurde ein ökumenischer Gottesdienst im Pfarrgarten mit 40 Gemeindemitgliedern der Osterkirche und Corpus Christi gefeiert. Vikarin Kathrin Zaha-Lee und Pastoralassistent Markus Hegewald hatten den Tag unter das Thema „In Vielfalt vereint" gestellt, in dem sie die unterschiedlichen Charismen der Menschen herausstellten.

Herbert Hänecke

Fotos: Herbert Hänecke

Freude und Trauer in den Familien

Von Gott heimberufen wurden:
Johann Ribenyi, Elisabeth Koller, Maria Nowak, Ewald Wöllner

Wenn Sie nicht möchten, dass ihr Name in unserem Pfarrbrief veröffentlicht wird, bitte im Pfarrbüro melden!

Spendenergebnisse

Spende für Kindergartensanierung und Anbau: 124.233,30 €

allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott“

Wann muss / kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden?

Bei Spenden ...

- **bis einschließlich 200 EUR**
  Man benötigt keine Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung), Kontoauszug oder Bareinzahlungsbeleg reicht. Ausstellung einer Spendenquittung nur wenn Spender dies ausdrücklich wünscht und bei der Überweisung „Spendenquittung erbeten“ hinzufügt.

- **über 200 EUR**
  Steuerliche Abzugsfähigkeit nur bei Vorliegen einer amtlichen Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung)

- **Barspende – Opfertüten – Sternsinger**
  Für alle Spenden die „bar“ getätigt werden, wird unabhängig von der Höhe, auf Wunsch, immer eine Spendenquittung ausgestellt.

Diese Regelung wird ab 01.07.2020 im Pfarrbüro umgesetzt.

Unser Haus für Kinder Corpus Christi sucht
zum **1. September 2020** eine

Kinderpfleger/in/ Erzieher/in

zur Unterstützung unseres Teams
Die Stelle umfasst eine wöchentliche Arbeitszeit von 30-39 Stunden.

Wir bieten: Vergütung nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayer. Diözesen ABD: Das heißt, Sie erhalten Entgelt nach dem TVöD, einschl. „Weihnachtsgeld“ und einer vom Arbeitgeber finanzierten betrieblichen Altersversorgung. Darüber hinaus erhalten Sie eine besondere Einmalzahlung im Dezember sowie eine Beihilfeversicherung auf Kosten des Arbeitgebers. Angemessene Verfügungszeiten, Arbeitsbefreiung und Kostenübernahme für berufliche Fortbildungen sowie gute Teamarbeit sind bei uns selbstverständlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerbungen bitte an:

Haus für Kinder Corpus Christi
An der Radrunde 157
90455 Nürnberg
Tel: 0911/8888682
e-mail: herpersdorf@kita.bistum-eichstaett.de

Haus für Kinder Corpus Christi erlebt eine außergewöhnliche Zeit

In den letzten Wochen war es sehr still in unserer Kita - zu still. Leider mussten wir wegen der Corona-Pandemie unser Haus schließen. Lediglich ein paar Kinder besuchten die Notbetreuung. Das Kita-Team war aber in dieser Zeit nicht untätig und versuchte, mit täglichen Videokonferenzen, einer Langeweile-Box, einer Osterpost für jedes Kind und auch Telefonaten die Kinder zu erreichen.

Außerdem wurde geputzt, aussortiert und Gartenarbeiten erledigt. Die Erzieher der Kita haben fleißig Mund-Nasen-Masken genäht. Diese wurden gegen eine Spende abgegeben. Man kam mit der Produktion kaum hinterher, und die Masken wurden von Woche zu Woche perfektioniert.

Die Masken sind weiterhin gegen eine Spende bei uns in der Kita erhältlich. Schauen Sie doch einmal vorbei, die Auswahl ist groß. Egal ob für Damen, Herren oder Kinder, es ist für jeden etwas dabei.

Nun füllt sich langsam unser Haus wieder, und wir sind sehr froh um jedes Kind, welches wieder unsere Einrichtung besuchen darf. Wir gewöhnen uns alle langsam wieder ein und versuchen, den Kindern ein kleines bisschen Normalität in dieser seltsamen Zeit zu schenken.

Wir freuen uns sehr, seit dem 01.05. Lisa Thoma in unserem Team begrüßen zu können.

Melanie Bock, Kita-Team

Religiöse Kinderbücher

Für Kinder liegen in der Kirche religiöse Bücher aus, die sie während des Kirchenbesuches anschauen können. Leider sind in letzter Zeit viele dieser Bücher „verschwunden“.

Eine Bitte an die Kinder und Eltern: bitte legt die Bücher wieder zurück, wenn ihr aus der Kirche geht, damit andere Kinder auch noch was zum Anschauen haben.

Eine Bitte an Sie als Pfarreiangehörige: haben Sie geeignete Bücher zuhause, die Sie zur Verfügung stellen können? Dann legen Sie sie bitte in die Kinderbücherkiste neben den Gebetbüchern. Danke!

Karoline Viefhaus

Foto: Karoline Viefhaus

Tierarztpraxis
Dr. med. vet.
Susanne Meßmann
Feiningerstraße 6
90455 Nürnberg
Tel. 0911 / 88 24 91
Mob. 0171 / 817 66 48
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Die Jahreskrippe

Seit 2 Jahren gibt es für Kinder und Familien eine spezielle „Ecke“ in der Kirche – die **Jahreskrippe**.

Hier sind Szenen aus dem Leben Jesu und aus dem Kirchenjahr kindgerecht dargestellt. Sie soll Anreiz für Kinder und Familien sein, auch außerhalb der Gottesdienste in die Kirche zu kommen und den Raum mal anders zu erleben. Texte und Ausmalbilder liegen zum Thema aus und können vor Ort angeschaut und ausgemalt werden.

Unsere aktuelle „Geschichte“ ist die von **Noah und der Arche**. Dazu gibt es portionsweise abgepackte **Knete,** aus der Kinder Tiere für die Arche formen und dazustellen können. Zuhause gebastelte Tiere können auch mitgebracht werden. Also, los geht‘s zur Kirche!

Karoline Viefhaus

Foto: Karoline Viefhaus

IHR PROFESSIONELLER MAKLER SEIT 1987

MIT ENGAGEMENT, HERZ & VERSTAND

Ideale Zeiten für den Immobilienverkauf - optimal jetzt einen erfahrenen, zuverlässigen Partner zur Seite zu haben und zu wissen, dass die komplette Abwicklung in kompetenten Händen liegt. Wir freuen uns auf ein erstes, unverbindliches Kennenlernen!

VERKAUF

• Verkauf von Häusern und Wohnungen
• Optimale Vorbereitung des Notartermins, sowie Objektübergabe

Wir waren auch in Ihrer Nähe mehrfach erfolgreich tätig!

VERMIETUNG

• Vermietung von Immobilien
• Erstellung von Mietverträgen
• Protokolle mit Fotodokumentation
• Bonitätsauskunft
• Nebenkostenabrechnungen
• ... und vieles mehr!

Erich-Heckel-Str. 7, 90455 Nürnberg, Tel.: 0911 98333750

Mobil: 0179 6646857, diaheinze-eschler@t-online.de

Liebe Kinder!
Wenn Du viel draußen in der Natur unterwegs ist, kannst Du unterwegs ganz viele Spiele und Ideen einbauen, damit Dir ein längerer Weg kürzer vorkommt. Ich habe hier ein paar zusammengestellt.
Viel Spaß wünscht Monika Andreas!

Ideen für Walderkundungen

- Suche Dir Tannenzapfen. Mit diesen kannst Du tolle Sachen machen: auf dem Weg wie einen Fußball vor Dich hin treten oder auch abwechselnd mit jemand aus Deiner Familie; dabei zählen, wie oft Ihr es schafft, ohne dass der Zapfen vom Weg abkommt- wie hoch ist Euer Rekord am Ende des Tages?
- Sucht Einen Baumstumpf und entscheidet Euch für eine Entfernung. Aus dieser Entfernung werfen alle mit Tannenzapfen auf den Baumstumpf- wer die meisten Treffer hat, ist Zapfenkönig!
- Such Dir im Wald einen Baum, fühle seine Rinde, rieche an ihm und entdecke alles an dem Baum. Danach bekommst Du die Augen verbunden und wirst an verschiedene Bäume geführt. Mal sehen, ob Du Deinen Baum erkennst!
- Such Dir einen Baum, den Du mit Deinen Armen genau umfassen kannst. Findest Du auch einen, den Du mit jemand anderem (Bruder, Schwester, Mama, Papa) umarmen kannst?
- Sammle verschiedene Materialien im Wald und lege damit ein Bild, ein schönes Mandala! Damit kannst Du jetzt spielen: einer legt drei Gegenstände um, während die anderen die Augen geschlossen haben. Dann müssen sie erraten, was umgelegt wurde.
- Bleib mal für 3 Minuten ganz still stehen und höre genau, welche Geräusche da sind; am besten mit geschlossenen Augen. Danach sammelt Ihr gemeinsam, was Ihr alles erkannt habt. Um Vogelstimmen zu erkennen, gibt es Apps für das Handy.
- Leg Dein Ohr ganz dicht an das eine Ende eines liegenden Baumstammes, ein anderer klopft oder kratzt am anderen Ende. Was kannst Du alles hören?
- Sammle ein paar Stöcke. Nimm einen und untersuche ihn ganz genau. Mische ihn dann wieder mit den anderen. Welcher war Deiner?
- Welche Blumen findest Du auf dem Waldboden? Schau sie Dir genau an! Vielleicht findest Du mit dem Handy oder einem Buch heraus, wie sie heißt. Oder Du lässt ein Foto machen für die Recherche zu Hause.
- Jeder aus Deiner Familie sucht sich 2 oder 3 Gegenstände aus. Dann erfindet Ihr eine gemeinsame Geschichte, in der alle Gegenstände vorkommen.

„Deutsche aus Russland – ein steiniger Weg voll Geschichte, Leiden und Hoffnung“

Pfarrvikar Vulpe berichtete in sehr interessanter Weise über die Geschichte der deutschen Besiedelung von Enklaven in russischen Gebieten.

Russlanddeutsche lebten innerhalb des russischen Zarenreiches vielerorts in Enklaven, autonomen Gebieten mit Bewahrung der Sprache und der Traditionen der alten deutschen Heimat. So gab es viele Siedlungen an der Wolga, auf der Krim, in Kaukasien, am Schwarzen Meer und in Sibirien in insgesamt etwa 300 Kolonien.

Begonnen hat die Besiedelung in der Mitte des 17. Jahrhunderts, als König Gustav-Adolf von Schweden um deutsche Kolonisten für sein damaliges Ingermanland (Gebiet um St. Petersburg) warb. Die deutsche Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Sachsen-Anhalt wurde in Russland Zarin Katharina II. (1729-1796) – später Katharina die Große genannt – und holte viele deutsche Bauern und Handwerker, um das fruchtbare Gebiet der unteren Wolga gegen die Tataren zu sichern. Auch die Nachfolgezaren holten immer wieder Deutsche nach Russland.1914 waren bereits 1,7 Millionen Deutschstämmige in Russland. Im 1. Weltkrieg wurden bereits Hunderttausende Deutsche aus ihren Siedlungsgebieten vertrieben. Nach dem Kriegsangriff Deutschlands auf Russland 1941 wurde ein Großteil der Deutschen nach Kasachstan, Kirgistan und Tadschikistan sowie die Schwarzmeerdeutschen in den Warthegau umgesiedelt. Damit begannen die Deportationen, Zwangsarbeiten in Lagern und Repressalien heftig zu werden.

In dem gezeigten Dokumentarfilm wurden die Leiden der deutschen Bevölkerung aufgezeigt.

Alle Anwesenden waren sichtlich berührt von den unsäglichen Leiden, die diese Deutschen durchmachen mussten, die ein Drittel der deutschen Bevölkerung nicht überlebte.

Seit 1990 erfolgte eine verstärkte Aussiedlung von Russlanddeutschen in die Bundesrepublik. So leben in der Zwischenzeit nahezu 800 000 allein in Bayern.

Zu unserer nachstehend angeführten Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen:

Sonntag, 26. Juli 17.00 Uhr beim Pfarrheim in Kornburg **Grillnachmittag** mit musikalischer Unterhaltung.

Detailinformationen zur Veranstaltung finden sich in einer gesonderten Einladung im Aushang des Schaukastens bzw. im Vorraum des Kircheneingangs.

Siegfried Tauchmann

Lieber Pfr. Friedhelm Berger,

Wir danken von ganzem Herzen für 17 Jahre gemeinsame ökumenische, aber auch persönliche Wegbegleitung mit den Menschen unserer Pfarrgemeinde.

D u so wie du bist, mit deiner Frohnatur und deinem Hinterfragen, deinem Glauben und deinen Zweifeln, deiner zu dir gehörenden Art

A nders im Denken, im Sein, im Tun, wertvoll

N eugierig auf alles, was dich interessiert, weil es Lebendigkeit verheißt

K atholisch im Sinne des Wortes, allumfassend, das ganze Leben betreffend, offen

E nergetisch voller Antriebskraft, mit vollem Einsatz aktivierend, ansteckend, begeisternd

Mit dir - so wie du eben bist - hast du, lieber Friedhelm, das ökumenische Leben in unserer Pfarrei nicht nur bereichert, sondern auch geprägt, mitgetragen und weitergebracht und damit vielen Gläubigen unserer Pfarrei Mut zu einem ökumenischen Leben aus dem Glauben gemacht.

Pfr. Friedhelm Berger stand für jedermann zum Umarmen oder für Selfies in der OKI.

Dafür danken wir dir im Namen der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates sowie der gesamten Pfarrgemeinde Corpus Christi ganz herzlich. Wir wünschen dir für deine Zukunft weiterhin viel Freude an deinem Beruf, die nötige Kraft und Energie für die anstehenden Herausforderungen und Gottes Segen für dein Wirken.
Für die Kath. Pfarrgemeinde Corpus Christi

Pfr. Stephan Neufanger

Caritas Sozialstation Nürnberg-Süd

Häusliche
Krankenpflege und
Seniorenbetreuung

Kompetenz und Erfahrung in der Pflege. Auch im Großraum
Herpersdorf-Katzwang-Reichelsdorf täglich für SIE unterwegs.

Individuell für SIE:
- Allgemeine Pflegeberatung
- Körperpflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Stundenweise Betreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger

Hauptgeschäftsstelle
Giesbertstraße 67c
90473 Nürnberg-Langwasser
Tel.: 0911 – 988 70 80

Außenstelle Eibach
Eibenweg 4
90451 Nürnberg-Eibach
Tel.: 0911 – 649 47 97

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer
Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Als Team unschlagbar - die Minis des Pfarrverbundes „Am Ludwigskanal“

Am 07. März ging es nach Eichstätt zum jährlichen Willibalds-Cup, dem Ministranten-Turnier der Diözese Eichstätt. Die Ministranten aus St. Rupert mit St. Wunibald, aus Corpus Christi und aus Maria Königin formierten sich erneut zu einem Team. Dieses Mal sogar noch erfolgreicher als letztes Jahr (wir berichteten). Aus den 16 angetretenen Ministranten-Teams aus dem ganzen Bistum gingen wir als Sieger hervor. Als Pfarrverbund „Am Ludwigskanal“ waren wir sogar wieder die einzigen Nürnberger.

Eigentlich wäre es für uns im März gleich weiter zum Bayern-Cup gegangen - dem Ministrantenturnier der Sieger der anderen bayerischen Diözesen. Aber wegen des Corona-Virus wurde dies natürlich bis auf weiteres abgesagt.

(Bild unten von rechts: Mariella (CC), Johanna (CC), Nicolas (CC), Stefan (MK, Kornburg), Lukas (RuWu), Jonathan (RuWu), Daniel (CC), Johannes (RuWu), Christian (CC), PA Markus Hegewald). Sicher werden wir aber diesen tollen Erfolg, sobald es wieder möglich ist, feiern und freuen uns schon auf das große Turnier.

Im Namen des Pastoralteams und der Pfarreien Corpus Christi, Maria Königin und St. Rupert nochmal herzlichen Glückwunsch an unser Siegerteam und danke vor allem auch an die Eltern, die so tatkräftig mit unterstützt und angefeuert haben! Ein herzliches Vergelt´s Gott auch an Katharina Warmuth, die als Betreuerin zusätzliche Verantwortung übernommen hat.

Ihr Pastoralassistent
Markus Hegewald

Katholische Pfarrei Corpus Christi
An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg, Tel. 0911/88 44 91, Fax 0911/88 04 26
E-Mail: pfarrbuero@corpus-christi-nuernberg.de
Internet: www.corpus-christi-nuernberg.de
Seelsorger: Pfarrer Stephan Neufanger, An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg,
Tel.: 0911/98 11 99 34, E-Mail: Stephan.Neufanger@gmx.de
Pfarrbüro: Sekretärin Birgitt Schnös ist anwesend: Montag, 8.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr.
An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg, Tel. 0911/88 44 91 FAX 0911/88 04 26
E-Mail: pfarrbuero@corpus-christi-nuernberg.de
Konten der Katholischen Kirchenstiftung Corpus Christi
VR-Bank Nürnberg, IBAN: DE29 7606 0618 0003 2176 12, BIC: GENODEF1N02
Liga-Bank, Regensburg, IBAN: DE13 7509 0300 0105 1103 51, BIC: GENODEF1M05
Caritas Konto: Liga-Bank, Regensburg,
IBAN: DE88 7509 0300 0005 1083 06, BIC: GENODEF1M05
Spendenkonto Kindergartensanierung:
Liga-Bank IBAN: DE48 7509 0300 0405 1103 51 BIC: GENODEF1M05
PGR-Vorsitzender: Claus Schmitt, Kaufbeurer Str. 22, 90455 Nürnberg, Tel. 0911/88 02 63
Kirchenpfleger: Christian Viefhaus, Mindelheimer Str. 2, Tel.: 0911/88 88 133
Haus für Kinder Corpus Christi: Manuela Hauswirth (Leitung), An der Radrunde 157,
Tel. 0911/88 88 682 E-Mail: herpersdorf@kita.bistum-eichstaett.de
Kirchenchor: Simona Dude (Leitung)
Kleiner Laden: Marpergerstr. 16 a, 90455 Nürnberg, Tel. 0911/39 27 260
Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00-18.00 Uhr, 1. Samstag im Monat 10.00-12.00 Uhr
Internet: www.kleiner-laden-nbg.de E-Mail: info@kleiner-laden-nbg.de

Impressum

Herausgeber: Pfarrei CORPUS CHRISTI,
An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg
Verantwortlich: Pfarrer Stephan Neufanger.
Auflage 2000 - Redaktion und Gestaltung:
Heinrich Höring, Tel. 0911 / 88 88 567,
E-Mail: heinrich.hoering@freenet.de
Herbert Hänecke, Tel. 0911 / 88 29 15

printed by:
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

HÖRGERÄTE ZENTRUM
FACHINSTITUT FÜR BESSERES HÖREN
Herpersdorf Feucht Neumarkt Wendelstein
Unbeschwerter Hörkomfort muss nicht teuer sein.
Testen Sie unsere Hörsysteme, wir beraten Sie gerne!

An der Radrunde 168, 90455 Nürnberg
Tel: 0911 – 89188833, Fax: 0911 - 89188834
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto: Herbert Hänecke